

# VOLKSBÜHNE

Pressebüro

Linienstraße 227, D-10178 Berlin

Tel. +49 (0)30 24065 610, [presse@volksbuehne-berlin.de](mailto:presse@volksbuehne-berlin.de)

[www.volksbuehne.berlin](http://www.volksbuehne.berlin)

## VOLKSBÜHNE BERLIN: LITERATUR IM NOVEMBER

Pressemitteilung vom 10. Oktober 2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Volksbühne Berlin lädt Sie im November zu folgenden Literatur-Veranstaltungen in das Große Haus und in den Roten Salon ein:

Geistesblitze - Der Science Slam über das Gehirn

Freitag, 2. November 2018, 20 Uhr

Volksbühne Großes Haus

14 / 9 €



Foto: DGN/Thomas Hauss

Was passiert im Kopf, wenn wir lieben? Wie beeinflusst Musik das Hirn? Was machen Spiegelneuronen? Ein Science Slam ist genau das richtige Format, um die Neurowissenschaft und die neurologische Medizin nicht nur verständlich, sondern auch äußerst unterhaltsam darzustellen. [Mehr Infos](#)

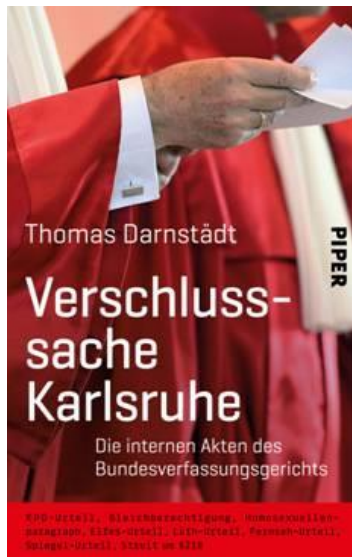
Mit: Prof Dr. med. Ulrich Dirnagl, Dr. med. Theodor Rüber, Dr. phil. Andreas Blessing, Dr. Lars Dittrich, Dr. Kiara Aiello und Catarina Luis.  
Moderation: Rainer Holl

In Kooperation mit der Deutschen Gesellschaft für Neurologie

\*\*\*

Thomas Darnstädt „Verschlussache Karlsruhe - Die internen Akten des Bundesverfassungsgerichts.“ Bernhard Schlink im Gespräch mit dem Autor  
Buchpremiere

Samstag, 3. November 2018, 20 Uhr  
Volksbühne Roter Salon  
8 / 5 €



Nach jahrzehntelangem Verschluss sind die alten Akten großer Prozesse um die junge Demokratie zugänglich. Die Karlsruher Akten zeigen, wie hinter verschlossenen Türen um die Grundwerte der neuen Verfassung gerungen wurde. Sie verdeutlichen, wie aus einem Staat, der durch Rassismus und Kriegsgeschrei gekennzeichnet war, eine Gesellschaft entstehen konnte, in der Menschenwürde und Frieden die höchsten Güter innehaben.

Dr. Thomas Darnstädt, geboren 1949, ist Jurist und Journalist mit den Schwerpunkten Verfassungsrecht, Polizeirecht und internationales Recht. In seinem neuen Buch beschreibt er u.a. die Debatten um Parteiverbote, den Paragraphen 218 und die Spiegel-Affäre und wie die Richter in Karlsruhe die Weichen für eine demokratische Zukunft Deutschlands stellten. [Mehr Infos](#)

\*\*\*

Welcher Realismus?  
Eine Diskussion über Realismus im Theater  
Freitag, 9. November 2018, 19 Uhr  
Volksbühne Roter Salon  
5 €



Foto: Eulenspiegel Verlag

Eine der wichtigsten Debatten in den Künsten ist die über einen neuen Realismus. Im Theater ist sie dem Unbehagen an der postdramatischen Ästhetik entsprungen. Formlosigkeit bedroht Kunst als Medium kritischer Reflexion. Dagegen opponiert Realismus, der mehr meint als die einfache Widerspiegelung der Realität oder deren unmittelbare Präsenz im Theaterraum. Ist Realismus möglicherweise das, was den späten Brecht interessierte: Dialektik auf der Bühne? Darüber diskutieren Menschen aus dem Theater, die in den Bereichen Dramatik, Schauspiel, Regie und Dramaturgie arbeiten. Wie funktioniert ein Text auf der Bühne? Was macht eigentlich ein Schauspieler – und wie ist dessen Verhältnis zum Text? Wie befördert die Regie Text und Schauspiel durch das Einrichten einer Szene? Und wie blickt die Dramaturgie auf die dramatische Situation? Und zuletzt: Wie steht das so entstandene Bühnenwerk zur gesellschaftlichen Wirklichkeit? **Mehr Infos**

Es diskutieren: Bernd Stegemann, Armin Petras, Wolfram Lotz und Ulrike Krumbiegel. Moderation: Jakob Hayner (Theater der Zeit).

Gemeinsam mit der Peter-Hacks-Gesellschaft

\*\*\*

Peter Neumann „Jena 1800 - Die Republik der freien Geister“ -  
Buchpremiere

Moderation Catherine Newmark (Philosophie Magazin)

Mittwoch, 14. November 2018, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

8 / 5 €



Jena 1800: mit den Ideen der Französischen Revolution geraten nicht nur die politischen Verhältnisse Europas ins Wanken. Eine ganze Generation von jungen Dichtern und Philosophen beschließt, die Welt neu zu denken. Die führenden Köpfe - darunter die Brüder Schlegel mit ihren Frauen, der Philosoph Schelling und der Dichter Novalis - treffen sich in der thüringischen Universitätsstadt an der Saale, um eine „Republik der freien Geister“ zu errichten. Sie stellen nicht nur gesellschaftliche Traditionen in Frage, sie revolutionieren mit ihrem Blick auf das Individuum und die Natur zugleich auch unser Verständnis von Freiheit und Wirklichkeit - bis heute.

[Mehr Infos](#)

Peter Neumann, geboren 1987, lebt als freier Schriftsteller in Weimar und lehrt Philosophie mit Schwerpunkt Deutscher Idealismus an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.

\*\*\*

BERLINER BLUES mit Falko Hennig („Rikscha Blues“) und Manfred Maurenbrecher („Flüchtig“) im Lesungskonzert - Buchpremiere  
Sonntag, 18. November 2018, 20 Uhr

Volkshöhne Roter Salon

8 / 5 €



Manfred Maurenbrecher & Falko Hennig schreiben und musizieren gern, in ihrem ersten gemeinsamen Programm singen und lesen sie den Berliner Blues, solo & im Duett. Hennig hat den Roman "Rikscha Blues"

geschrieben, aus dem er vorliest. Maurenbrechers neue CD "Flüchtig" ist Berliner Blues. Zwei Stimmen, zwei Tasteninstrumente, ein Dia-Projektor und etwas Licht. Ein Lesungskonzert. [Mehr Infos](#)

„Ein Roadtrip durch Berlin? Um den zu erleben, muss man es wie Falko Hennig machen, sich auf eine Rikscha setzen und durch Wahnsinn und Schönheit dieser Stadt treiben lassen.“ (Jakob Hein)

\*\*\*

Kabeljau & Talk - Die literarische Game-Show

Mit: Malte Abraham und Chris Möller

Donnerstag, 29. November 2018, 20 Uhr

Volksbühne Roter Salon

8 / 5 €



Angelehnt an US-amerikanische Late-Night-Shows ist Kabeljau & Talk ein Format, das Tempo, Witz und den spielerischen Charakter dieser Abende auf eine literarische Veranstaltung überträgt. Zentrum des Abends ist das Manuskript einer Autorin/ eines Autors, an dem er/sie aktuell arbeitet und das auf der Bühne mit zwei ExpertInnen diskutiert wird. Als ExpertInnen des Alltags entspringen sie der Welt der Romane, arbeiten in Nachtclubs, Flüchtlingsheimen oder der UNO und begegnen den Texten darum mit grundlegend anderen Fragen. Dieses Aufeinandertreffen in Gesprächen, Lesungen und literarisch adaptierten Game-Show-Formaten ermöglicht überraschende Perspektivwechsel auf den Roman von Morgen. [Mehr Infos](#)

\*\*\*

Karten sind an der Tageskasse der Volksbühne, am Telefon über +49 (0)30 2406 5777 und online erhältlich. Bitte wenden Sie sich für Pressekarten, mit Interviewwünschen und anderen Fragen gerne an das Pressebüro unter [heike.sobisiak@volksbuehne-berlin.de](mailto:heike.sobisiak@volksbuehne-berlin.de) oder telefonisch über +49 (0)30 2406 5610. Fotomaterial finden Sie im [Pressebereich](#) der Website.

Mit besten Grüßen  
Ihr Pressebüro

> [Pressekontakt](#)

> [Downloads](#)

> [Spielplan](#)

> [Karten](#)

> [Twitter](#)

> [Instagram](#)

> [Facebook](#)

> [YouTube](#)